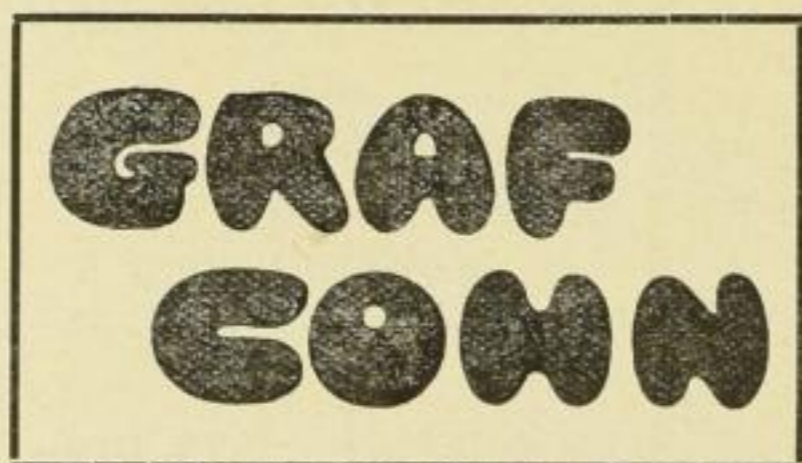


**Z** **Gefl. als Plakat für das Schaufenster zu verwenden!**

Paul Langenscheidt



Preis 4 M., gebunden 5 M.

Die „Leipziger Abendzeitung“ vom 26. September 1909 schreibt:

„Paul Langenscheidt ist entschieden einer unserer besten sozialen Schriftsteller. Durch seinen Roman Graf Cohn hat er es aufs neue bewiesen. Eine Tragödie unserer Zeit baut der Dichter vor dem geistigen Auge auf, mit wunderbarer Kraft, Szene um Szene ein Meisterwerk. Der Roman ist eine gewaltige Anklage gegen die herrschenden Ansichten in unserer heutigen Gesellschaft. Doch der Dichter verschmäht es (und hierin liegt seine Bedeutung), tendenziös zu färben. Allein durch die lebenswahre, kraftvolle Zeichnung seiner Helden, Menschen, wie sie wirklich sind, erreicht er die tiefe Wirkung.“

Berlin-Gross-Lichterfelde. — 6.—10. Tausend. Rosa Zettel! — Verlag Dr. P. Langenscheidt.

# **Z** Weichers Kunstbücher

Bitte ergänzen Sie Ihr Lager!

Heft 1 <u>Rubens</u>	Heft 2 <u>Van Dyck</u>	Heft 3 <u>Rembrandt</u>	Heft 4 <u>Raffael</u>	Heft 5 <u>Reynolds</u>
Heft 6 <u>Teniers</u>	Heft 7 <u>Altniederländer</u>	Heft 8 <u>Tizian</u>	Heft 9 <u>Franz Hals</u>	Heft 10 <u>Murillo</u>
Heft 11 <u>Wouwerman</u>	Heft 12 <u>Velazquez</u>	Heft 13 <u>Holbein</u>	Heft 14 <u>Veronese</u>	Heft 15 <u>Raeburn</u>
Heft 16 <u>Andrea del Sarto</u>	Heft 17 <u>Correggio</u>	Heft 18 <u>Bronzino</u>	Heft 19 <u>Watteau</u>	Heft 20 <u>Botticelli</u>
Heft 21 <u>Fra Angelico</u>	Heft 22 <u>Tintoretto</u>	Heft 23 <u>Poussin</u>	Heft 24 <u>Perugino</u>	Heft 25 <u>Michelangelo</u>

Jedes Heft mit 60 Meisterbildern kostet in reizendem Pergamentband 80 Pf. ord., 60 Pf. netto, 55 Pf. bar. Freixemplare 11/10 — auch gemischt! • Zur Probe: 100 Hefte gemischt mit 50%.

### Drei Urteile:

„Die Büchlein müssen auf den Ladentisch gelegt werden. Dort finden sie durch ihre hübsche Ausstattung und ihren erstaunlich niedrigen Preis dauernd Abnehmer. Wir haben schon viele Hunderte von Exemplaren abgesetzt.“ *Schrobsdorff'sche Buchhandlung, Düsseldorf.*

„Ich bekenne, dass Ihre vornehm ausgestatteten Kunstbücher sich bei mir vortrefflich eingeführt haben. Sie lassen sich durch reihenweise Auslage im Schaufenster und stapelweises Auflegen auf die Ladentafel spielend absetzen.“ *Otto Nagel, Budapest.*

„Die einfach-vornehme Ausstattung dieser kleinen Heftchen, die ganz vorzügliche Wiedergabe der Bilder eines jeden der Meister, und nicht zuletzt die unerhörte Wohlfeilheit erklären den Erfolg, den die Sammlung gefunden hat. Kein Kunstfreund, der nur erst eines der Heftchen sah, dürfte Ruhe finden, ehe er die ganze Sammlung sein eigen nennt. Uns wenigstens ist es so ergangen.“ *Literar. Verein Minerva.*

Wir bitten um dauernde Verwendung!

Berlin W. 30, Haberlandstrasse 4.  
5. Oktober 09.

**Wilhelm Weicher G. m. b. H.**